



**48. Wissenschaftliche Tagung
der Deutschsprachigen
Mykologischen Gesellschaft e.V.**

gemeinsam mit der



**Österreichischen Gesellschaft
für Medizinische Mykologie**

Programm

**4. bis 6. September 2014
Wyndham Grand Salzburg
Conference Centre in Salzburg**

SIE HABEN DEN KREBS BESIEGT VERLIEREN SIE NICHT GEGEN DEN PILZ



AmBisome® – vertrauen Sie
auf 22 Jahre Erfahrung mit
über 1 Million Patienten*

Hohe nachgewiesene Effektivität
bei Aspergillus- und
Candida-Infektionen^{1,2}

Sehr breites Wirkspektrum,
auch bei Zygomyceten^{3,4,5}

Gute Verträglichkeit
durch liposomale Technologie^{6,7}



AmBisome®
Liposomales Amphotericin B 

AmBisome® 50 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. Wirkstoff: Amphotericin B. Zusammensetzung: 1 Durchstechflasche mit 1,326 g Trockensubstanz enthält 50 mg in Liposomen verkapseltes Amphotericin B. Sonstige Bestandteile: Hydrolytes (3-sn-Phosphatidyl)cholin (aus Sojabohnen), Cholesterol, Distearoylphosphatidylglycerol, all-rac- α -Tocopherol, Sucrose, Natriumsuccinat 6 H₂O, Natriumhydroxid, Salzsäure. Anwendungsgebiete: Behandlung von schweren systemischen oder tiefen Mykosen. Empirische Behandlung von vermuteten Pilzinfektionen bei neutropenischen Patienten mit Fieber. Sekundärtherapie der viszeralen Leishmaniose (Leishmania donovani) bei immunkompetenten Patienten und bei Patienten mit geschädigtem Immunsystem. Bei Patienten mit geschädigtem Immunsystem muss mit Rezidiven gerechnet werden. Es liegen keine Erfahrungen zur Rezidivprophylaxe vor. Gegenanzeigen: Nachgewiesene Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile, außer wenn der Zustand des Patienten lebensbedrohlich ist und ausschließlich durch AmBisome verbessert werden kann. Frühere schwere anaphylaktische oder anaphylaktoide Reaktion unter AmBisome. Warnhinweise: AmBisome ist nicht austauschbar mit anderen Amphotericin-B-haltigen Arzneimitteln. Enthält Sucrose (Zucker).

Nebenwirkungen: Infusionsbedingte Nebenwirkungen klingen in der Regel nach Absetzen der Infusion rasch ab und treten möglicherweise nicht bei jeder weiteren Dosis erneut auf oder können ausbleiben, wenn die Infusion mit niedriger Infusionsrate (über zwei Stunden) verabreicht wird. Dennoch können schwere Infusionsreaktionen einen dauerhaften Abbruch der Therapie mit AmBisome erforderlich machen. Sehr häufig ($\geq 1/10$): Hypokaliämie, Übelkeit, Erbrechen, Fieber, Schüttelfrost. Häufig ($\geq 1/100$ bis $< 1/10$): Hypomagnesiämie, Hypokalziämie, Hyponatriämie, Hyperglykämie, Kopfschmerzen, Tachykardie, Vasodilatation, Hypotonie, Erröten (Flushing), Dyspnoe, Diarrhoe, Bauchschmerzen, Erhöhung des Kreatininwerts und des Blutharnstoffs, auffällige Leberwerte, Hyperbilirubinämie, Erhöhung der alkalischen Phosphatase, Exanthem, Brustschmerzen, Rückenschmerzen. Gelegentlich ($\geq 1/1.000$ bis $< 1/100$): Thrombozytopenie, anaphylaktoide Reaktion, Konvulsionen, Bronchospasmus. Häufigkeit nicht bekannt: Anämie, anaphylaktische Reaktionen. Überempfindlichkeit, Herzstillstand, Arrhythmie, Nierenversagen, Niereninsuffizienz, angioneurotisches Ödem, Rhabdomyolyse (assoziiert mit einer Hypokaliämie), Schmerzen der Skelettmuskulatur (beschrieben als Arthralgie oder Knochenschmerzen), Darreichungsform und

Packungsgrößen: Packungen mit 1 und 10 Durchstechflasche(n) mit Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. Verschreibungspflichtig. Stand: Juli 2012. Pharmazeutischer Unternehmer: GILEAD Sciences GmbH, 82152 Martinsried b. München

* Patienten weltweit: Gilead Sciences International Ltd.; data on file (März 2013)

Referenzen

1. O. A. Cornely et al. CID 2007; 44: 1289–1297
2. E.-R. Kuse et al. Lancet 2007; 369: 1519–1527
3. C. Lass-Fliel et al. Antimicrob. Agents Chemother. 2008; 52 (10): 3637–3641
4. D. Ellis. J Antimicrob Chemother 2002; 49 (Suppl. 1): 7–10
5. M. Cuenca-Estrella et al. Antimicrob Agents Chemother 2006; 50 (3): 917–921
6. H. G. Prentice et al. Br J Haematol 1997; 98: 711–718
7. T. Walsh et al. N Engl J Med 1999; 340: 764–771



48. Wissenschaftliche Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V.

gemeinsam mit der

Österreichischen Gesellschaft für Medizinische Mykologie

Tagungsleiter

Priv.-Doz. Dr. Markus Hell, Salzburg

*Stellvertretender
Tagungsleiter*

Univ.-Prof. Dr. Dr. Reinhard Würzner, Innsbruck

*Lokales
Organisations-
komitee*

Assoz. Prof. PD. Ing. Mag. Dr. Walter Buzina, Graz
Univ.-Prof. Dr. Cornelia Speth, Innsbruck
Univ.-Prof. DI Dr. Karl Kuchler, Wien
Priv.-Doz. Dr. Martin Hönigl, Graz
Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Presterl, Wien
Mag. Dr. Günter Rambach, Innsbruck
Mag. Dr. Michaela Lackner, Innsbruck
Univ.-Prof. Dr. Cornelia Lass-Flörl, Innsbruck
Univ.-Prof. Dr. Birgit Willinger, Wien
Univ.-Prof. Dr. Gabriele Ginter, Graz
Dr. Lenka Bašková, Salzburg

Internet

www.dmykg.de
www.oegmm.at

CME

Eine Zertifizierung wird bei der
österreichischen Ärztekammer beantragt.

Programmübersicht	5
Grußwort.....	6
Vorstand DMYG/Vorstand ÖGMM	8
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 4. September 2014	9
Freitag, 5. September 2014.....	13
Samstag, 6. September 2014	18
Poster.....	20
Vorsitzende, Referenten, Posterautoren.....	25
Einladung zur Mitgliederversammlung der DMYG	31
Einladung zur Generalversammlung der ÖGMM.....	32
Rahmenprogramm	33
Sehenswürdigkeiten	34
Allgemeine Hinweise	35
Informationen zur Anmeldung.....	36
Hinweise für Referenten und Posterautoren	37
Wissenschaftliche Preise	38
Unterstützungen.....	39
Hinweise zur Fachausstellung.....	40
Zimmerreservierung.....	41
Impressum	42
Informationen zur Aufnahme bei der ÖGMM.....	43
Ankündigung MYK' 2015	44
Lageplan/Anreise nach Salzburg	45
Kooperationsangebot der Deutschen Bahn	46
Anmeldung zur Tagung	47
Aufnahmeantrag zur Mitgliedschaft bei der DMYG	49

Programmübersicht



	Donnerstag, 4. Sept. 2014		Freitag, 5. Sept. 2014		Samstag, 6. Sept. 2014		
	Plenarsaal	Seminarraum	Plenarsaal	Seminarraum	Plenarsaal	Seminarraum	
08:00							08:00
08:15							08:15
08:30							08:30
08:45							08:45
09:00	Eröffnung S. 9		Verdacht auf Aspergillose – Mut zur Lücke?	Pilz-Wirt-Interaktion I	Dermato-Mykosen II	Qualitätskontrolle & Referenzzentrum	09:00
09:15	Keynote-Lecture I						09:15
09:30							09:30
09:45		S. 9		Gilead S. 13	S. 13	S. 18	S. 19
10:00	Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung		Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung		Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung		10:00
10:15							10:15
10:30							10:30
10:45					Keynote-Lecture II		10:45
11:00	Systemische Mykosen	Diagnostik I	Ich bin ein Pilz, holt mich hier raus	Pilz-Wirt-Interaktion II	S. 19		11:00
11:15					Schlussworte S. 19		11:15
11:30							11:30
11:45	S. 9	S. 10	Pfizer S. 14	S. 14			11:45
12:00							12:00
12:15	Mittagspause und Besuch der Fachausstellung		Mittagspause und Besuch der Fachausstellung				12:15
12:30							12:30
12:45							12:45
13:00							13:00
13:15	Postersession I		Postersession II				13:15
13:30	Poster 01-18		Poster 19-38				13:30
13:45			S. 10	S. 14			13:45
14:00							14:00
14:15	Aktuelle Situation und neue Wege in der Behandlung von Hochrisikopatienten	Pathogenitäts- & Resistenzfaktoren I	Diagnostik II	Innenraum- & Umwelt-Mykologie			14:15
14:30							14:30
14:45							14:45
15:00							15:00
15:15	MSD S. 11	S. 11	S. 15	S. 15			15:15
15:30	Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung		Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung				15:30
15:45							15:45
16:00							16:00
16:15							16:15
16:30	Upfront Mycology	Pathogenitäts- & Resistenzfaktoren II	Epidemiologie & Prävention	Dermato-Mykosen I			16:30
16:45							16:45
17:00							17:00
17:15	Astellas S. 12	S. 12	S. 16	S. 17			17:15
17:30	Kaffeepause		Kaffeepause				17:30
17:45							17:45
18:00	Mitgliederversammlung der DMyKG		Generalversammlung der ÖGMM				18:00
18:15							18:15
18:30	S. 12		S. 17				18:30
18:45							18:45
19:00							19:00
19:15							19:15
19:30							19:30
19:45	Begrüßungsabend in der „Sala terrena“		Gesellschaftsabend im „Mozarteum“				19:45
20:00		S. 33		S. 33			20:00

Sehr geehrte Tagungsteilnehmer und Mykologen,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich möchten wir Sie zur 48. Jahrestagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft, diesmal wieder gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Medizinische Mykologie (ÖGMM), in das schöne Salzburg von 4. bis 6. September 2014 einladen. Diese gemeinsame Austragung der Tagung findet nun nach 2006 – Innsbruck und 2010 – Wien nunmehr das dritte Mal in dieser Form in Österreich statt.

Als Tagungsstätte konnten wir das zentral und in Hauptbahnhof-Nähe gelegene Wyndham Kongresshotel Salzburg gewinnen, das allen unseren Ansprüchen gerecht wurde.

Das wissenschaftliche Programm ist wieder bewusst sehr interdisziplinär ausgerichtet und versucht von der molekularen Grundlagenforschung der Mykologie (u.a. auch vertreten von der DGHM-Fachgruppe „Eukaryote Krankheitserreger“) über die Epidemiologie und Krankenhaushygiene bis hin zur klinischen Mykologie in den Bereichen Dermatologie, aber auch Onkologie und Intensivmedizin einen weiten Bogen zu spannen.

Letztere Bereiche werden auch durch vier gesponserte Symposien behandelt. Obwohl diese Jahrestagung von in der Diagnostik und Hygiene tätigen Mikrobiologen des Universitätsklinikums der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg mit tatkräftiger Unterstützungen der KollegInnen aus Innsbruck getragen wird, werden neben einem diagnostischen Schwerpunkt wie jedes Jahr auch die Pädiatrie und Gynäkologie vertreten sein.

Eine der Keynote-Lectures wird dem Thema der medizinischen Relevanz von Mykotoxinen gewidmet sein, ein Thema das über die letzten Jahre in der Mykologie aufgrund so viel anderer, wichtiger Stoßrichtungen fast in Vergessenheit geraten ist.

Wir hoffen mit einem ansprechenden Rahmenprogramm und dem Ambiente der Stadt genügend Zeit und Raum für den „nicht-wissenschaftlichen Austausch“ zu schaffen. So freuen wir uns, Sie am Begrüßungsabend in der „Sala terrena“ der Universität Salzburg willkommen zu heißen. Am Festabend/Gesellschaftsabend dürfen wir Sie in das neue Mozarteum entführen und werden diesen Abend im sogenannten Solitaire, einem modernen Bau

mit kubusförmiger Architektur, spezieller Akustik und einem wunderbaren Blick in den Mirabellgarten und auf den Mönchsberg verbringen.

Lassen Sie sich also von dem einzigartigen Ambiente und Flair der Mozartstadt einfangen.

Wir würden uns sehr freuen und glücklich schätzen, Sie im September in Salzburg begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hell'.

Priv.-Doz. Dr. Markus Hell
Paracelsus Univ. Salzburg
Tagungsleiter

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Würzner'.

Univ.-Prof. Dr. Dr. Reinhard Würzner
Med. Univ. Innsbruck
Stellv. Tagungsleiter

Vorstand der DMykG

Vorsitzender

Prof. Dr. Martin Schaller, Tübingen

Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Andreas Groll, Münster

Schriftführer

Prof. Dr. Oliver Kurzaj, Jena

Kassenwärtin

PD Dr. rer.nat Uta-Christina Hipler, Jena

Vorstand der ÖGMM

Präsident

Assoz. Prof. PD. Ing. Mag. Dr. Walter Buzina, Graz

Vize-Präsidenten

Univ.-Prof. Dr. Cornelia Speth, Innsbruck

Univ.-Prof. DI Dr. Karl Kuchler, Wien

Schriftführer

Priv.-Doz. Dr. Martin Hönigl, Graz

Kassenwart

Mag. Dr. Günter Rambach, Innsbruck

Donnerstag, 4. September 2014

09.00 – 09.15

Plenarsaal

Eröffnung durch die Tagungsleitung

*M. Hell, Salzburg
R. Würzner, Innsbruck*

09.15 – 10.00

Plenarsaal

Keynote-Lecture I

Adoptive Therapiestrategien bei transplantierten Patienten mit invasiven Pilzinfektionen

*Vorsitz: M. Hell, Salzburg
R. Würzner, Innsbruck
Redner: T. Lehrnbecher, Frankfurt*

10.00 – 10.30

Kaffeepause und Besuch der Fachaussstellung

10.30 – 12.00

Plenarsaal

Systemische Mykosen

*Vorsitz: A. Groll, Münster
K. Tintelnot, Berlin*

10.30 – 11.00

24'+6' **V01**

Therapeutisches Drug-Monitoring: Aktueller Stand

A. Groll, Münster

11.00 – 11.15

12'+3' **V02**

MIAMI-Studie: Micafungin in der täglichen Praxis für die Behandlung von invasiver Candidiasis, ösophageale Candidiasis, oder der prophylaktischen Behandlung von Candida Infektionen in Deutschland

*O. Cornely¹, K. Hahnenkamp², A. Heininger³, G. Langebartels⁴, M. Kieh⁵, W. Knitsch⁶, G. Silling², S. Wintersperger⁷
¹Köln, ²Münster, ³Tübingen, ⁴Köln, ⁵Frankfurt/Oder, ⁶Hannover, ⁷München*

11.15 – 11.30

12'+3' **V03**

Vergleich von Galaktomannan, Beta-D-Glukan, Aspergillus Lateral Flow Device und Kultur aus bronchoalveolärer Lavage zur Diagnostik der invasiven pulmonalen Aspergillose bei Patienten/innen mit pulmonaler Grunderkrankung

*J. Prattes¹, F. Prüller¹, C. Koidl¹, R. Raggam¹, I. Zollner-Schwetz¹, S. Eigl¹, V. Posch¹, K. Hoenigl¹, W. Duettmann¹, H. Flick¹, R. Krause¹, C. Thornton², M. Hönigl¹
¹Graz, ²Exeter*

11.30 – 12.00

24'+6' **V04**

Seltene Systemmykosen - an welche sollte gedacht und wie diagnostiziert werden?

K. Tintelnot, Berlin

Donnerstag, 4. September 2014

10.30 – 12.00

Seminarraum

10.30 – 11.00

24'+6' **V05**

11.00 – 11.15

12'+3' **V06**

11.15 – 11.30

12'+3' **V07**

11.30 – 11.45

12'+3' **V08**

11.45 – 12.00

12'+3' **V09**

12.00 – 13.00

13.00 – 14.00

Diagnostik I

*Vorsitz: B. Willinger, Wien
T. Rogers, Dublin*

Diagnose von invasiven Pilzinfektionen

T. Rogers, Dublin

(1→3)- β -D-Glucan-Kinetiken in Patienten mit Candidämie

J. Held^{1,2}, A. Busse Grawitz², T. Epting², R. Friedrich²,
S. Dräger², E. Rappold²
¹Erlangen, ²Freiburg

Performance einer panfungalen in house- real-time PCR zum Nachweis von invasiven Mykosen

B. Willinger, B. Selitsch, O. Hassan, G. Manhart, V. Dosch,
C. Schabereiter-Gurtner, Wien

DNA-Mikroarray basierte Identifizierung pathogener Dermatophyten-Spezies

C. Kupsch¹, M. Harder², M. Cavalari², Y. Gräser¹
¹Berlin, ²Lübeck

Identifizierung humanpathogener Pilzspezies mittels DNA-Mikroarray Analyse für klinische Anwendungen

L.S.L. Mayer¹, S. Hartmann¹, M. Cavalari², J. Weile³,
P. Rothacher⁴, K.-H. Boven⁵, S. Bailer¹, S. Rupp¹
¹Stuttgart, ²Lübeck, ³Bad Oeynhausen, ⁴Gerlingen, ⁵Reutlingen

Mittagspause und Besuch der Fachausstellung

Postersession I

*Vorsitz: R. Bialek, Geesthacht
D. Buchheidt, Mannheim
P. M. Rath, Essen
M. Ruhnke, Berlin*

Begutachtung und Diskussion der Posternummern P01-P18

Donnerstag, 4. September 2014

14.00 – 15.30

Plenarsaal

Satelliten-Symposium I

Aktuelle Situation und neue Wege in der Behandlung von Hochrisikopatienten

Vorsitz: C. Lass-Flörl, Innsbruck

Antifungale Resistenz, Update 2014

C. Lass-Flörl, Innsbruck

Optimierte Entwicklungen in der antimykotischen Therapie

H.-P. Lipp, Tübingen

Posaconazol oral und i.v. – Zulassungsstudien und Bedeutung für den klinischen Alltag

J. Auberger, Salzburg

Diskussion

ausgerichtet von Merck Sharp & Dohme Ges. m.b.H., Wien



14.00 – 15.30

Seminarraum

Pathogenitäts- & Resistenzfaktoren I

Vorsitz: J. Morschhäuser, Würzburg

K. Kuchler, Wien

14.00 – 14.30

24'+6' V10

Evolution der Antimykotikaresistenz in *Candida albicans*

J. Morschhäuser, Würzburg

14.30 – 14.45

12'+3' V11

Identifikation von *Candida albicans*-Faktoren zur Regulierung der Zytokinproduktion in unterschiedlichen Epithelzelltypen

T. Pawlik, B. Hebecker, B. Hube, I.D. Jacobsen, Jena

14.45 – 15.00

12'+3' V12

Reverse Genetik zur Identifizierung von Resistenzmechanismen in *Candida glabrata*

F. Istel, T. Schwarz Müller, W. Glaser, B. Willinger, K. Kuchler, Wien

15.00 – 15.15

12'+3' V13

Charakterisierung und Pathogenität von *Exophiala dermatitidis*

M. Olsowski, P.-M. Rath, J. Steinmann, Essen

15.15 – 15.30

12'+3' V14

Der HOG-Signalweg – eine potentielle Zielstruktur neuer anti-fungaler Therapien?

A. Wiedemann, A. Löwe, F. Ebel, München

15.30 – 16.00

Kaffeepause und Besuch der Fachaussstellung

Donnerstag, 4. September 2014

16.00 – 17.30

Plenarsaal

Satelliten-Symposium II Upfront Mycology

Vorsitz: C. Lass-Flörl, Innsbruck
A. Groll, Münster

Von *Aspergillus species complex* zu *Zygosaccharomyces bailii* – was sagt das dem Kliniker? Die neue Nomenklatur im klinischen Alltag!

F. Thalhammer, Wien

Seltene Pilze, selten?

M. Hönlgl, Graz

Mycamine – new insights

M. Lackner, Innsbruck

ausgerichtet von Astellas Pharma Ges. m.b.H., Wien



16.00 – 17.30

Seminarraum

Pathogenitäts- & Resistenzfaktoren II

Vorsitz: M. Lackner, Innsbruck
Y. Gräser, Berlin

16.00 – 16.30

24'+6' V15

Wie Punktmutationen im FKS Gen die *in vitro* und *in vivo* Empfindlichkeit von *Candida albicans* beeinflussen

M. Lackner, Innsbruck

16.30 – 16.45

12'+3' V16

Candida albicans Echinocandin-Resistenz durch Punktmutation im FKS1 Gen nach Echinocandin Therapie

K. Heidrich, R. Krause, M. Hönlgl, B. Kölli, W. Buzina, Graz

16.45 – 17.00

12'+3' V17

Komponenten der mitochondrialen Atmungskette sowie Redox-Status beeinflussen die antifungale Wirkung von Amphotericin B

E. Jukic, M. Blatzer, G. Blum, W. Posch, H. Hackl,
C. Lass-Flörl, D. Wilflingseder, Innsbruck

17.00 – 17.15

12'+3' V18

Mitglieder der Heat Shock Protein 70 Familie sind in die Amphotericin B Resistenz in *Aspergillus terreus* involviert

M. Blatzer, E. Jukic, C. Hörtnagl, G. Blum, C. Lass-Flörl, Innsbruck

17.15 – 17.30

12'+3' V19

Neue Erkenntnisse über die Wirkungsweise von Echinocandinen in *Aspergillus fumigatus*

K. Dichtl, S. Samantaray, Z. Zhu, F. Ebel, J. Wagener, München

17.45 – 18.45

Plenarsaal

Mitgliederversammlung der DMykG

Freitag, 5. September 2014

08.30 – 10.00

Plenarsaal

Satelliten-Symposium III

Verdacht auf Aspergillose – Mut zur Lücke?

Vorsitz: *B. Willinger, Wien*

Biomarker unter Aspergillus-wirksamer Prophylaxe?

M. Hönigl, Graz

Klinik und CT reichen für die Therapieentscheidung?

I. Blau, Berlin

Antifungal Stewardship: Gemeinsam geht es besser?

E. Kramme, Lübeck

ausgerichtet von Gilead Sciences GmbH, Martinsried



GILEAD

08.30 – 10.00

Seminarraum

Pilz-Wirt-Interaktion I

Vorsitz: *G. Rambach, Innsbruck*

B. Hube, Jena

08.30 – 09.00

24'+3' V20

Thrombozyten als Teil der angeborenen Immunität bei Pilzinfektionen

G. Rambach, C. Lass-Flörl, C. Speth, Innsbruck

09.00 – 09.15

12'+3' V21

Thrombozyten bei invasiven Candida-Infektionen

C. Speth, D. Grässle, A.-L. Krieb, K. Pfaller, M. Hagleitner, C. Lass-Flörl, G. Rambach, Innsbruck

09.15 – 09.30

12'+3' V22

Immunologischer „Cross Talk“ zwischen

C. albicans, PMNs und Epithelzellen

C. Braunsdorf¹, D. Mailänder-Sánchez¹, J. Wagener², M. Schaller¹

¹Tübingen, ²Aberdeen

09.30 – 09.45

12'+3' V23

Die Kapselgröße von *Cryptococcus neoformans* beeinflusst die angeborene Immunantwort während einer ex vivo Vollblutinfektion

J. Dietrich, K. Hünninger, O. Kurzai, Jena

09.45 – 10.00

12'+3' V24

Eisennutzung von *Candida glabrata* im Wirt

F. Gerwien, L. Kasper, B. Hube, Jena

10.00 – 10.30

Kaffeepause und Besuch der Fachaussstellung

Freitag, 5. September 2014

10.30 – 12.00

Plenarsaal

Satelliten-Symposium IV

Ich bin ein Pilz, holt mich hier raus

Vorsitz: *M. Hell, Salzburg*

Vom Haustier zum Raubtier

R. Höhl, Nürnberg

ausgerichtet von Pfizer Corporation Austria Ges. m.b.H., Wien



10.30 – 12.00

Seminarraum

Pilz-Wirt-Interaktion II

Vorsitz: *I. Jacobsen, Jena*

U. Binder, Innsbruck

10.30 – 11.00

24'+6' V25

Mausmodelle für die systemische Candidiose:

Neue Erkenntnisse und offene Fragen

I.D. Jacobsen, Jena

11.00 – 11.15

12'+3' V26

Galleria mellonella als alternatives Tiermodell für Virulenzstudien mit Aspergillus terreus

E. Maurer¹, N. Browne², C. Surlis², K. Kavanagh², C. Lass-Flörl¹, U. Binder¹, ¹Innsbruck, ²Maynooth

11.15 – 11.30

12'+3' V27

Die beiden wichtigsten fungalen Sepsispathogene

C. albicans und C. glabrata lösen unterschiedliche Immunantworten in einem humanen Vollblutinfektionsmodell aus

L. Bauer, K. Hünninger, O. Kurzej, Jena

11.30 – 11.45

12'+3' V28

NOD1 Defizienz schützt Mäuse gegen invasive Aspergillose durch verbesserte Pilz-Abtötung

M. Gresnigt¹, A. Ammerdorffer¹, D. De Jong¹, T.-D. Kanneganti², O. Ibrahim-Granet³, F. van de Veerdonk¹
¹Nijmegen, ²Memphis, ³Paris

11.45 – 12.00

12'+3' V29

Faktoren für Virulenz und Stressresistenz von Candida glabrata

C. Schüller, Tulln a.d. Donau

12.00 – 13.00

Mittagspause und Besuch der Fachausstellung

13.00 – 14.00

Postersession II

Vorsitz: *G. Haase, Aachen*

A. Mayr, Innsbruck

W. Mendling, Wuppertal

E. Presterl, Wien

Begutachtung und Diskussion der Posternummern P19-P38

Freitag, 5. September 2014

14.00 – 15.30

Plenarsaal

14.00 – 14.30

24'+6' V30

14.30 – 14.45

12'+3' V31

14.45 – 15.15

24'+6' V32

15.15 – 15.30

12'+3' V33

14.00 – 15.30

Seminarraum

14.00 – 14.30

24'+6' V34

14.30 – 14.45

12'+3' V35

14.45 – 15.00

12'+3' V36

Diagnostik II

Vorsitz: *M. Hönigl, Graz*
M. Lengerova, Brno

Serologische Biomarker und der Aspergillus Lateral Flow Device Test für die Diagnose von invasiven Pilzinfektionen!

M. Hönigl, Graz

Serum und Urin Galactomannan-Test als Screeningverfahren bei Patienten mit hämatologischen Malignomen

S. Eigl, L. Fischbach, J. Prattes, W. Düttmann, C. Koidl, B. Huber-Krassnitzer, P. Neumeister, J. Wagner, A. Wölfler, R. Krause, M. Hönigl, Graz

Die tatsächliche Rolle der PCR in der Diagnostik invasiver Pilzinfektionen

M. Lengerova, I. Kocmanova, Z. Racil, Brno

Identifizierung immunreaktiver Proteine aus dem Sekretom humanpathogener Dermatophyten zur möglichen Anwendung in der Diagnostik

C. Eymann¹, G. Wachlin¹, D. Albrecht¹, S. Tiede², U. Krummrei², M. Jünger¹, M. Hecker¹, G. Daeschlein¹
¹Greifswald, ²Lübeck

Innenraum- & Umweltmykologie

Vorsitz: *G. Fischer, Stuttgart*
W. Buzina, Graz

Messung von Schimmelpilzen, VOC und Feinstäuben in energetisch sanierten Wohnungen zum Vergleich zu Altbauten

G. Fischer, Stuttgart

Verteilung und Ausbreitungsmuster von Pilzen nach Wasserschäden in Gebäuden

J. Rainer, Innsbruck

Interaktion zwischen luftgetragenen Mikroorganismen und Feinstaub

D. Haas, H. Galler, J. Luxner, G. Zarfel, W. Buzina, H. Friedl, A. Grisold, J.-S.-M. Habib, F.F. Reinthaler, Graz

Freitag, 5. September 2014

15.00 – 15.15

12'+3' **V37**

Sequenzanalyse der rDNA-ITS Region von 50 holzerstörenden Pilzen für die Entwicklung der Sonden für die LCD-Array Diagnostik

N. Rangno¹, V. Heiser², G. Thiele², K. Jacobs¹, P. Langensiepen¹, W. Scheiding¹

¹Dresden, ²Berlin

15.15 – 15.30

12'+3' **V38**

Beurteilung der antimikrobiellen Ausrüstung von Oberflächen

S. Finger, M. Zieger, C. Wiegand, C. Rode, R. Wyrwa, B. Grünler, U.-C. Hipler, Jena

15.30 – 16.00

Kaffeepause und Besuch der Fachaustellung

16.00 – 17.30

Plenarsaal

Epidemiologie & Prävention

Vorsitz: *C. Wendt, Heidelberg*
C. Speth, Innsbruck

16.00 – 16.30

24'+6' **V39**

Ausbrüche nosokomialer Mykosen

C. Wendt, Heidelberg

16.30 – 16.45

12'+3' **V40**

Pilznachweise in respiratorischen Proben von CF Patienten über einen 5-Jahres-Zeitraum – Daten von einem Konsiliarlabor

L. Sedlacek, S. Suerbaum, S. Ziesing, Hannover

16.45 – 17.00

12'+3' **V41**

Molekulare Epidemiologie der Kryptokokkose durch *C. neoformans* in Deutschland

A. Sanchini¹, I. McCormick Smith¹, L. Sedlacek², R. Schwarz³, K. Tintelnot¹, V. Rickerts¹

¹Berlin, ²Hannover, ³Mönchengladbach

17.00 – 17.30

24'+6' **V42**

Impfung gegen opportunistische Pilzinfektionen: Möglichkeit oder Utopie?

C. Speth, Innsbruck

Freitag, 5. September 2014

16.00 – 17.30

Seminarraum

16.00 – 16.30

24'+6' **V43**

16.30 – 17.00

24'+6' **V44**

17.00 – 17.15

12'+3' **V45**

17.15 – 17.30

12'+3' **V46**

17.45 – 18.45

Plenarsaal

Dermatomykosen I

Vorsitz: *G. Ginter-Hanselmayer, Graz*
M. Schaller, Tübingen

Dermatomykologie - Aktenzeichen XY gelöst – hätten Sie es gewusst?

M. Schaller, Tübingen

Candida und Nagel: ein Paradigma

G. Ginter-Hanselmayer, Graz

Candidose der Haut - Aktuelles und Perspektiven

M. Dolenc-Voljc, Ljubljana

Vestibulodynie kann von Candida albicans – Vulvovaginitis getriggert werden

W. Mendling, Wuppertal

Generalversammlung der ÖGMM

Samstag, 6. September 2014

08.30 – 10.00

Plenarsaal

08.30 – 08.50

16'+4' **V47**

Dermatomykosen II

*Vorsitz: B. Farkas, Budapest
J. Brasch, Kiel*

08.50 – 09.05

12'+3' **V48**

Photodynamische Therapie (PDT) bei Mykosen der Haut und der Nägel

B. Farkas, Budapest

09.05 – 09.15

7'+3' **V49**

Morphologische und physiologische Merkmale von *Arthroderma benhamiae*

J. Brasch, S. Wodarg, Kiel

09.15 – 09.30

12'+3' **V50**

***Microsporum canis* und *Trichophyton* Spezies von *Arthroderma benhamiae* - ein Vergleich der Prävalenz der zoophilen Dermatophyten im mitteldeutschen Raum**

S. Uhrlaß, P. Nenoff, C. Krüger, Mölbis

09.30 – 09.45

12'+3' **V51**

Richtlinien der Bundesärztekammer: Gesetze für Pilze – eine brauchbare Norm?

K.-D. Reinel, Hamburg

09.45 – 10.00

12'+3' **V52**

Dermatomykose einer Reiterin. Wo kam der Pilz her?

K.-D. Reinel, Hamburg

Ungewöhnliche Fälle von Dermatomykosen/Onychomykosen

H. Mittag, Marburg

Samstag, 6. September 2014

08.30 – 10.00

Seminarraum

Qualitätskontrolle & Referenzzentrum

In Zusammenarbeit mit INSTAND e.V.

Vorsitz: O. Kurzai, Jena

K. Janitschke, Berlin

08.30 – 08.55

20'+5' **V53**

Das Nationale Referenzzentrum für Invasive Pilzinfektionen NRZMyk als Partner in Diagnose und Management von invasiven Pilzinfektionen

*K. Voigt, M. von Lilienfeld-Toal, K. Kaerger, G. Walther, R. Martin,
O. Kurzai, Jena*

08.55 – 09.08

10'+3' **V54**

Konsiliarlaboratorium für Kryptokokkose, Scedosporiose und importierte Systemmykosen

V. Rickerts, K. Tintelnot, Berlin

09.08 – 09.21

10'+3' **V55**

Typische Fehler und Probleme bei der Bearbeitung des Myko- logischen Ringversuches Sprosspilze und Hyphomyzeten

G. Haase, Aachen

09.21 – 09.34

10'+3' **V56**

Ringversuche in der Serodiagnostik von Candida-Infektionen

M. Weig, Göttingen

09.34 – 09.47

10'+3' **V57**

Resistenztestung bei Schimmelpilzen: Pro & Con

C. Lass-Flörl, Innsbruck

09.47 – 10.00

10'+3' **V58**

Bericht über das Nationale Antibiotika-Sensitivitätstest Komitee (NAK)

A. Groll, Münster

10.00 – 10.30

Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

10.30 – 11.15

Plenarsaal

Keynote-Lecture II

Die medizinische Relevanz von Mykotoxinen

Vorsitz: U.C. Hipler, Jena

M. Hell, Salzburg

Redner: H. Hof, Mannheim

11.15 – 11.30

Plenarsaal

Schlussworte

P01

Eine Pilzkolonisation ist mit einer erhöhten Mortalität von Intensivpatienten mit Leberzirrhose assoziiert

T. Lahmer, M. Messer, R. Schmid, W. Huber, München

P02

Prävalenz der invasiven Aspergillose bei Patienten/innen mit Leberzirrhose: eine prospektive Kohortenstudie

J. Prattes, M. Hönigl, C. Koidl, W. Buzina, T. Valentin, R. Krause, I. Zollner-Schwetz, Graz

P03

Aspergillus am Auge: zwei Fallberichte

L. Speicher, W. Philipp, Innsbruck

P04

Schizophyllum Besiedlung in einer oral offenen Kieferhöhlen-Zyste (Fallbericht)

D. Reisner, J. Beck-Mannagetta, A. Gaggl, G. Hutarew, L. Baskova, J.M. Kern, D. Achleitner, M. Hell, Salzburg

P05

1,3-Beta-D-Glukan gesteuerte antifungale Therapie auf Intensivstationen und der Einfluss von Operationen auf den Serum 1,3-Beta-D-Glukan Level

J. Prattes, I. Zollner-Schwetz, J. Wagner, R. Raggam, F. Prüller, T. Valentin, K. Hönigl, S. Fruhwald, R. Krause, M. Hönigl, Graz

P06

Analyse potentieller Störfaktoren der Serum-(1→3)-β-D-Glucan-Bestimmung

J. Held^{1,2}, M.-S. Koch², E. Rappold², K. Warnatz², A. Schmutz², M. Umhau², H. Schweizer²
¹Erlangen, ²Freiburg

P07

Erhöhte Serum-(1→3)-β-D-Glucan-Werte als Folge von Bakteriämien durch Pseudomonas aeruginosa

J. Held^{1,3}, A. Busse Grawitz², R. Friedrich², E. Rappold², C. Schulz³
¹Erlangen, ²Freiburg, ³Greifswald

P08

Vergleich vom Mannan/Anti-Mannan und 1,3-D-Glucan zur Erkennung von invasiven Candidainfektionen bei Patienten mit hämatoonkologischen Erkrankungen

W. Düttmann, A. Wölfler, C. Koidl, J. Wagner, G. Lackner, R. Raggam, B. Petricevic, P. Neumeister, R. Krause, M. Hönigl, Graz

P09

Die Rolle des Bronchoalveolar Lavage lateral flow device Test in der Diagnostik von invasiver pulmonaler Aspergillose, bei hämatologischen Patienten und Patienten der Intensivstation

F. Reischies¹, J. Prattes¹, S. Eigl¹, M. Lackner², W. Duettmann¹,
V. Posch¹, B. Spiess³, A. Wölfler¹, K. Hönigl¹, C. Koidl¹,
R.B. Raggam¹, C.R. Thornton⁴, R. Krause¹, D. Buchheid³,
B. Willinger⁵, C. Lass-Flörl², M. Hönigl¹

¹Graz, ²Innsbruck, ³Mannheim, ⁴Exeter, ⁵Wien

P10

Prävalenz und Identifizierung von *Candida pelliculosa*, *Candida utilis* und *Candida fabianii* in klinischen Materialien

L. Svobodová¹, N. Stromerová¹, J. Bardon¹, P. Lysková²,
P. Hamal¹

¹Olomouc, ²Prague

P11

Schnelle Detektion und Identifizierung von medizinisch wichtigen Pilzen in BAL-Proben von Patienten mit einem geschwächten Immunsystem mit Hilfe der PCR und High-Resolution Melting Analyse

M. Bezdicek¹, M. Lengerova¹, I. Kocmanova¹, L. Drgona²,
Z. Racil¹

¹Brno, ²Bratislava

P12

Schnelle Identifikation von Isolaten des *Scedosporium apiospermum*-Komplexes sowie *Lomentospora prolificans* mittels Microarray

A. Bernhardt, T. Tintelnot, Berlin

P13

Molekulare Diagnostik klinischer *Hormographiella*-Stämme

G. Walther¹, G.S. de Hoog²

¹Jena, ²Utrecht

P14

***Rhizopus arrhizus* vs. *R. oryzae* vs. *R. delemar* –
Artkonzept und empfohlene Nomenklatur des
Rhizopus arrhizus-Komplexes**

G. Walther¹, S. Dolatabadi², G.S. de Hoog²

¹Jena, ²Utrecht

P15

**In vitro-Empfindlichkeit von *Candida*-Isolaten gegenüber
neueren Antimykotika bei organtransplantierten Patienten**

A. Geusau¹, L. Antoniewicz², C. Poitschek¹, E. Presterl¹,
B. Willinger¹

¹Wien, ²Stockholm

- P16** **Antimykotika-Resistenztestung der Isolate innerhalb des *Aspergillus viridinutans* Komplex.**
P. Hamal¹, L. Svobodova¹, Z. Dudová², V. Hubka²
¹Olomouc, ²Prague
- P17** **In vitro-Aktivität von Amphotericin B und Posaconazole gegen Mukormyzetten**
M. Lackner, R. Caramalho, E. Maurer, U. Binder, C. Lass-Flörl, Innsbruck
- P18** **Pflanzensaft aus frischen Blättern der *Isatis tinctoria* sowie ein wichtiger aktiver Inhaltsstoff weisen starke antimykotische Eigenschaften gegen Hefen und Dermatophyten auf**
J. Hesse¹, C. Wiegand¹, M. Gruen², N. Fankhaene¹, R. Schleicher², M. Keiner², U.-C. Hipler¹
¹Jena, ²Mihla
- P19** **Überlebensstrategien von *Candida glabrata* und *S. cerevisiae* gegen Wasserstoffperoxid.**
H.J. Neudert, A. Bito, M. Pichler, Salzburg
- P20** **Die Bedeutung der Filamentierung bei der Pathogenese von Candidämien**
C. Dunker, M. Polke, I.D. Jacobsen, Jena
- P21** **Identifizierung und Charakterisierung von *Candida albicans* Genen mit Bedeutung für die Überwindung intestinaler Barrieren**
S. Allert, T. Pawlik, B. Hebecker, T. Förster, L. Kasper, B. Hube, Jena
- P22** **Pilze induzieren CXCR4+ granulozytäre myeloide Suppressorzellen**
N. Rieber¹, A. Singh¹, M. Carevic¹, H.-H. Öz¹, M. Bouzani², C. Speckmann³, B. Grimbacher³, J. Ruland⁴, G.D. Brown⁵, A. Beilhack², J. Löffler², D. Hart¹
¹Tübingen, ²Würzburg, ³Freiburg, ⁴Munich, ⁵Aberdeen
- P23** **Die Tyrosin-Kinase Tec reguliert die Assemblierung und Aktivität des Caspase-8 Inflammasomes**
F. Zwolanek, M. Riedelberger, V. Stolz, S. Jenull, F. Istel, W. Ellmeier, K. Kuchler, Wien

P24

Der Einfluß von Hypoxie auf die Wirksamkeit von Antimykotika, den Sterolgehalt und die Produktion von Biomarkern

U. Binder¹, E. Maurer¹, C. Müller², F. Bracher², C. Lass-Flörl¹
¹Innsbruck, ²München

P25

Aminocellulosen sind in einem Co-Kulturmodell mit humanen HaCaT Keratinozyten und Candida albicans antimikrobiell wirksam

S. Finger, C. Wiegand, T. Liebert, T. Heinze, U.-C. Hipler, Jena

P26

Galleria mellonella als alternatives Tiermodell für Mucorales-Infektionen und antifungale Therapie

U. Binder¹, C. Hörtnagl¹, E. Maurer¹, V. Naschberger¹, R. Semis², E. Segal², C. Lass-Flörl¹
¹Innsbruck, ²Tel-Aviv

P27

Das Virulenzpotential der Gattung Rhizopus (Mucoromycotina): getestet und untersucht in den Infektionsmodellen Hühnerei und Galleria sowie auf der Basis von Phylogenie und Physiologie

K. Kaerger¹, V.U. Schwartze¹, S. Dolatabadi², U. Binder³, S. de Hoog², I. Jacobsen¹, K. Voigt¹
¹Jena, ²Utrecht, ³Innsbruck

P28

Ist Onychomykose eine Volkskrankheit? Untersuchungsserien 2000 – 2011

K. Halm, Á. Juhász, Á. Bálint, Debrecen

P29

Eine paradoxe Epidemiogenese der Nagelmykose bei der neuen urbanisierten bulgarischen Stadt-Dorf-Gesellschaft führt zu neuen ursächlichen Faktoren

S. Radeff¹, I. Bakardzhiev¹, T. Clayton², V. Michev³
¹Varna, ²Manchester, ³Sofia

P30

Neue Aspekte in der Epidemiogenese der Nagelmykose bei den klassischen landwirtschaftlichen und nicht-landwirtschaftlichen bulgarischen Gesellschaften

I. Bakardzhiev¹, S. Radeff¹, T. Clayton³, V. Michev³
¹Varna, ²Manchester, ³Sofia

P31

Die Epidemiologie der Dermatophyosen verursacht durch *Arthroderma benhamiae* in der Tschechischen Republik

A. Cmoková¹, V. Hubka¹, M. Kolarík¹, S. Dobiasová², M. Skorepová¹, P. Lysková¹, K. Menci³, N. Mallátová⁴, H. Janouskovicová⁵, J. Hanzlíčková⁵, L. Svobodová⁶, P. Hamal⁶
¹Prague, ²Ostrava, ³Pardubice, ⁴Ceské Budejovice, ⁵Pilsen, ⁶Olomouc

P32

Tinea manus und Tinea faciei durch den zoophilen Dermatophyten *Trichophyton Spezies* von *Arthroderma benhamiae* – ein neuer Erreger von Dermatophyosen in Deutschland

S. Uhrlaß¹, T. Walther², C. Krüger¹, P. Nenoff¹
¹Mölbis, ²Leipzig

P33

Der Fallbericht: Tinea corporis verursacht durch *Microsporum incurvatum*

P. Lysková¹, V. Hubka¹, J. Bodnárová², L. Svobodová³, P. Hamal³
¹Prague, ²Přibram, ³Olomouc

P34

DNA-Sonden basierter Nachweis zur differentiellen Diagnostik von Dermatomykosen

L. Mehlig, A. Wiedenfeld, E. Bröse, A. Zeiler, C. Weber, W. Brabetz, E. Aichinger, A. Bauer, Dresden

P35

Identifizierung von Dermatophyten im klinischen Material- qRT-PCR versus ITS-Sequenzierung

C. Kupsch, T. Ohst, S. Moreno Garcia, Y. Gräser, Berlin

P36

Evaluierung der antimikrobiellen Wirksamkeit und Zellverträglichkeit von Niedertemperatur-Atmosphärendruck-Plasma in vitro

C. Wiegand, S. Fink, K. Horn, A. Pfuch, O. Beier, A. Schimanski, U.-C. Hipler, Jena

P37

Effektive DNA-Extraktionsverfahren zur Molekulardiagnostik von holzerstörenden Pilzen

N. Rangno, K. Jacobs, P. Langensiepen, Dresden

P38

Pilzliche Vielfalt und Mykotoxine in Pu-Erh Tee

B. Pfeifer¹, D. Haas¹, B. Kölli¹, C. Reiterich², R. Partenheimer², B. Reck², W. Buzina¹
¹Graz, ²Darmstadt

Allert, Stefanie	P21
Leibniz Institut for natural product research and infection biology, Hans-Knöll-Institut, Microbial Pathogenicity Mechanisms, Jena	
Bauer, Laura	V27
Friedrich Schiller University Jena , Septomics Research Centre, Jena	
Bernhardt, Anne, Dr.	P12
Mycotic and Parasitic Agents and Mycobacteria, Robert Koch-Institut, Berlin	
Bialek, Ralf, Prof. Dr. med.	Posterkommission
LADR Medizinisches Vorsorgezentrum, Geesthacht	
Binder, Ulrike, PhD	Vorsitz Do, V26, P24, P26
Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Universität, Innsbruck	
Bito, Arnold, Dr.	P19
Universität Salzburg, Fachbereich Zellbiologie, Salzburg	
Blatzer, Michael, PhD	V18
Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Universität, Innsbruck	
Brasch, Jochen, Prof. Dr.	Vorsitz Sa, V48
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Kiel	
Braunsdorf, Christina	V22
Universitäts-Hautklinik Tübingen, Molekulare Mykologie, Tübingen	
Buchheidt, Dieter, Prof. Dr.	Posterkommission
Universitätsmedizin, Mannheim	
Buzina, Walter, Prof. Dr.	Vorsitz Fr, V16
Medical University of Graz, Institute of Hygiene, Microbiology and Environmental Medicine, Graz	
Dietrich, Josephine	V23
Friedrich-Schiller-University Jena , Septomics Research Centre, Jena	
Dolenc-Voljc, Mateja, Dr.	V45
University Medical Centre Ljubljana, Department of Dermatovenereology, Ljubljana	
Dunker, Christine	P20
Hans-Knöll-Institut, Research Group Microbial Immunology, Jena	
Düttmann, Wiebke, Dr.	P08
Medizinische Universität Graz, Hämatologie, Graz	
Eigl, Susanne, Dr.	V31
Medical University of Graz, Section of Infectious Diseases and Tropical Medicine, Graz	

Eymann, Christine, Dr. Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Institut für Mikrobiologie, Greifswald	V33
Farkas, Beatrix, Prof. Dr. Medical Centre of HDF, and Hospital Keszthely, Department of Dermatology, Budapest	Vorsitz Sa, V47
Finger, Susanne Universitätsklinikum Jena, Klinik für Hautkrankheiten, Jena	V38, P25
Fischer, Guido, Prof. Dr. Landesgesundheitsamt im Regierungspräsidium, Stuttgart	Vorsitz Fr, V34
Gerwien, Franziska Hans-Knöll-Institute (HKI), Mikrobial Pathogenicity Mechanisms (MPM), Jena	V24
Ginter-Hanselmayer, Gabriele, Prof. Dr. Univ. Klinik für Dermatologie und Venereologie, Graz	Vorsitz Fr, V44
Gräser, Yvonne, Prof. Dr. Campus Charité Mitte, Berlin	Vorsitz Do
Gresnigt, Mark Radboud University Nijmegen Medical Center, Department of Internal Medicine, Nijmegen	V28
Groll, Andreas, Prof. Dr. Universitätsklinikum Münster, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Münster	Vorsitz Do, V01, V58
Haas, Doris, PD Dr. Medical University of Graz, Institute of Hygiene, Microbiology and Environmental Medicine, Graz	V36
Haase, Gerd, Prof. Dr. Universitätsklinikum, Aachen	Posterkommission, V55
Halmy, Klara, Dr. Laboratórium Kft, Mikrobiologisches Laboratorium, Debrecen	P28
Hamal, Petr, Dr. Palacky University, Faculty of Medicine and Dentistry, Department of Microbiology, Olomouc	P16, P31, P33
Held, Jürgen, Dr. Uniklinik Erlangen, Mikrobiologisches Institut, Erlangen	V06, P06, P07
Hell, Markus, Priv.-Doz. Dr. Universitätsklinikum, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg	Vorsitz Do, Sa
Hesse, Jana Universitätsklinikum Jena, Klinik für Hautkrankheiten, Jena	P18
Hipler, Uta-Christina, PD Dr. Friedrich-Schiller-Universität, Jena	Vorsitz Sa

Hof, Herbert, Prof. Dr. Labor Limbach, Heidelberg	KL II
Hönlgl, Martin, Priv.-Doz. Dr. Medizinische Universität, Graz	Vorsitz Fr, V30
Hube, Bernhard, Prof. Dr. Leibniz-Institut f. Naturstoff-Forschung & Infektionsbiologie, Hans-Knöll-Institut, Jena	Vorsitz Fr
Istel, Fabian Medical University Vienna, Max F. Perutz Laboratories, Wien	V12
Janitschke, Klaus, Prof. Dr. INSTAND e.V., Berlin	Vorsitz Sa
Jacobsen, Ilse D. Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie, Hans-Knöll-Institut, FG Mikrobielle Immunologie, Jena	Vorsitz Fr, V25
Jukic, Emina Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Universität, Innsbruck	V17
Kaerger, Kerstin, Dr. Nationales Referenzzentrum für Invasive Pilzinfektionen (NRZMyk), Jena	P27
Kuchler, Karl Medizinische Universität, Wien	Vorsitz Do
Kupsch, Christiane, Dr. Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Mikrobiologie und Hygiene, Berlin	V08
Kurzai, Oliver, Prof. Dr. Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie, Hans-Knöll-Institut, Nationales Referenzzentrum für Invasive Pilzinfektionen NRZMyk, Jena	Vorsitz Sa, V53
Lackner, Michaela, Dr. Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Universität, Innsbruck	Vorsitz Do, V15, P17
Lahmer, Tobias, Dr. Klinikum rechts der Isar, TU München, Intensivstation, II Med Klinik, München	P01
Langebartels, Georg, Dr. Kliniken der Universität zu Köln, Klinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Köln	V02
Lass-Flörl, Cornelia, Prof. Dr. Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Universität, Innsbruck	V57

Lengerova, Martina, PhD University Hospital Brno, Department of Internal Medicine – Hematology and Oncology, Brno	Vorsitz Fr, V32, P11
Lehrnbecher, Thomas, Prof. Dr. Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Frankfurt	KL I
Mayr, Astrid, Dr. Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Universität, Innsbruck	Posterkommission
Mayer, Linda S. L. Universität Stuttgart, Stuttgart	V09
Mehlig, Lysann, Dr. Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Dermatologie, Dresden	P34
Mendling, Werner, Prof. Dr. Deutsches Zentrum für Infektionen in Gynäkologie und Geburtshilfe, Wuppertal	Posterkommission, V46
Mittag, Hannelore, PD Dr. Klinik für Dermatologie und Allergologie Marburg UKGM, Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Medizin, Marburg	V52
Moreno Garcia, Sarah Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Mikrobiologie und Hygiene, Berlin	P35
Morschhäuser, Joachim, Prof. Dr. Institut für Molekulare Infektionsbiologie, Universität Würzburg, Würzburg	Vorsitz Do, V10
Pawlik, Tony Leibniz Institute for Natural Product Research and Infection Biology – Hans Knoell Institute (HKI), Research Group Microbial Immunology, Jena	V11
Pfeifer, Bettina Medical University of Graz, Institute of Hygiene, Microbiology and Environmental Medicine, Graz	P38
Prattes, Jürgen, Dr. Medizinische Universität Graz, Sektion für Infektiologie und Tropenmedizin, Graz	V03, P02, P05
Presterl, Elisabeth, Prof. Dr. Medizinische Universität, Wien	Posterkommission
Radeff, Simeon, PhD Naval Hospital of Varna, Division of Dermatology, Varna	P29, P30
Rainer, Johannes, Dr. Leopold-Franzens Universität, Institut für Mikrobiologie, Innsbruck	V35

Rambach, Günter, Dr. Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Universität, Innsbruck	Vorsitz Fr, V20
Rangno, Natalie Mykolabor Dresden im IHD, Mykologie, Dresden	V37, P37
Rath, Peter-Michael, Prof. Dr. Universitätsklinikum, Essen	Posterkommission
Reinel, Klaus-Dieter, Dr. Praxis für Dermatologie, Hamburg	V50, V51
Reischies, Frederike, Dr. Meduni Graz, Sektion für Infektiologie und Tropenmedizin, Graz	P09
Reisner, Dagmar, Dr. Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Salzburg	P04
Rickerts, Volker, Dr. Robert Koch Institut, FG 16, Berlin	V41, V54
Rogers, Tom, Prof. Dr. Clinical Microbiology, Trinity College, St. James's Hospital Campus, Dublin	Vorsitz Do, V05
Ruhnke, Markus, Prof. Dr. Charité Campus Mitte, Med. Klinik und Poliklinik, Berlin	Posterkommission
Schaller, Martin, Prof. Dr. Universitäts-Hautklinik, Tübingen	Vorsitz Fr, V43
Schüller, Christoph, PD Dr. Universität für Bodenkultur, Institut für angewandte Genetik und Zellbiologie (DAGZ), Tulln a.d. Donau	V29
Sedlacek, Ludwig, Dr. Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Med. Mikrobiologie und Krankenhausthygiene, Hannover	V40
Singh, Anurag Universitätsklinik für Kinder-und Jugendmedizin, Universität Tübingen, Pädiatrische Infektiologie & Immunologie, Tübingen	P22
Speicher, Lilly, Dr. Medizinische Universität Innsbruck, Univ.-Klinik für Augenheilkunde und Optometrie, Innsbruck	P03

- Speth, Cornelia, Prof. Dr.** **Vorsitz Fr, V21, V42**
Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie,
Medizinische Universität, Innsbruck
- Steinmann, Joerg, Dr.** **V13**
Universitätsklinikum Essen, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Essen
- Svobodová, Lucie, Dr.** **P10**
Department of Microbiology, Faculty of Medicine and Dentistry, Palacky
University Olomouc and University Hospital, Olomouc
- Tintelnot, Kathrin, Dr.** **Vorsitz Do, V04**
Robert Koch-Institut, FG 16, Berlin
- Uhrlaß, Silke** **V49, P32**
Labor für medizinische Mikrobiologie, Partnerschaft Prof. Pietro Nenoff
und Dr. Constanze Krüger, Mölbis
- Wagener, Johannes, Dr.** **V19**
Ludwig-Maximilians-Universität München,
Max von Pettenkofer-Institut, München
- Walther, Grit, Dr.** **P13, P14**
Leibniz-Institute for Natural Product Research and Infection Biology –
Hans-Knöll-Institute, German National Reference Center for Invasive
Fungal Infections (NRZMyk), Jena
- Wendt, Constanze, Prof. Dr.** **Vorsitz Fr, V39**
MVZ Labor Limbach, Heidelberg
- Weig, Michael, Dr.** **V56**
Universität Göttingen, Göttingen
- Wiedemann, Annegret** **V14**
Max-von-Pettenkofer-Institut/LMU, München
- Wiegand, Cornelia, Dr.** **P36**
Universitätsklinikum Jena, Klinik für Hautkrankheiten, Jena
- Willinger, Birgit, Prof. Dr.** **Vorsitz Do, V07, P15**
Medizinische Universität Wien, Klinische Mikrobiologie, Wien
- Würzner, Reinhard, Prof. Dr. Dr.** **Vorsitz Do**
Medizinische Universität Innsbruck, Sektion für Hygiene und
Medizinische Mikrobiologie, Innsbruck
- Zwolaneck, Florian** **P23**
Max F. Perutz Laboratories - Medical University of Vienna,
Department of Medical Biochemistry, Wien

An die Mitglieder der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

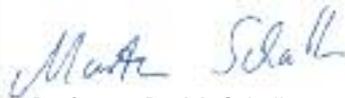
hiermit möchte ich Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V. nach Salzburg einladen.

Diese wird am Donnerstag, 4. September 2014, von 17.45 bis 18.45 Uhr im Plenarsaal stattfinden.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht der Kassenwärtin
5. Stiftung der DMykG
6. Verschiedenes
7. Neuwahl des Vorstandes

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Schaller'.

Professor Dr. M. Schaller

Tübingen, 16. April 2014

An die Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Medizinische Mykologie

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie zur diesjährigen Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Medizinische Mykologie (ÖGMM) nach Salzburg einladen.

Diese wird am Freitag, 5. September 2014, von 17.45 bis 18.45 Uhr im Plenarsaal stattfinden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht der ECMM-Delegate A. Mayr
4. Kassenbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Kassiers und des Vorstands
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Allfälliges

Mit freundlichen Grüßen



Assoz. Prof. PD. Ing. Mag.
Dr. Walter Buzina

Graz, 20. Juni 2014

Begrüßungsabend in der Sala terrena

Donnerstag, 4. September 2014, 19.30-21.30 Uhr

Im Anschluss an die Sitzungen laden wir Sie herzlich in die „Sala terrena“ der Universität Salzburg ein.

Die „Sala terrena“ ist ein besonderes Juwel des Hauses. Die Halle befindet sich im Zwischentrakt von zwei Höfen. In ihrem Gewölbe wurden prachtvolle Deckenfresken entdeckt. Nach der Restaurierung leuchten sie nun in herrlichen Farben und verleihen dieser Räumlichkeit eine ganz besondere Atmosphäre, in der Sie den ersten Kongresstag bei einem Stehempfang ausklingen lassen können.

Ein Bus-Shuttle wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahme ist kostenlos, dennoch ist eine **verbindliche Anmeldung** erforderlich.

Adresse

Sala terrena

Universität Salzburg, Rechtswissenschaftliche Fakultät
Churfürststraße 1 / Sigmund-Haffner-Gasse
5020 Salzburg

Gesellschaftsabend im Mozarteum

Freitag, 5. September 2014, 19.30-23.00 Uhr

Die Universität Mozarteum beherbergt umfassende künstlerische und pädagogische Studienrichtungen aus dem Bereich der Musik, Darstellende und Bildende Kunst, die diesem Ort seinen ganz eigenen Charme verleiht. Das neue Mozarteum, das vom Architekten Robert Rechenauer 2006 erbaut wurde, öffnet sich architektonisch zur Stadt und bietet mit seinem großen Glasfoyer einen wunderschönen Blick auf Salzburg.

Feiern Sie mit uns einen unvergesslichen Abend in dieser ganz besonders stimmungsvollen Atmosphäre.

Es wird ein Kostenbeitrag von € 40,- pro Person erhoben.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Adresse

Mozarteum Salzburg

Mirabellplatz 1
5020 Salzburg



©Tourismus Salzburg

Festung Hohensalzburg

Die Festung Hohensalzburg, erbaut im Jahr 1077 von Erzbischof Gebhard, umfangreich erweitert durch Erzbischof Leonhard von Keutschach (1495-1519) ist die größte vollständig erhaltene Burg Mitteleuropas.

Besonders sehenswert sind die mittelalterlichen Fürstenzimmer und das Burgmuseum. Seit 1892 ist die Festung Hohensalzburg mit einer Standseilbahn von der Festungsgasse aus bequem erreichbar.



©Tourismus Salzburg

Mozarts Geburtshaus

Sechszwanzig Jahre lang, von 1747 bis 1773, lebte die Familie Mozart im dritten Stock des „Hagenauer Hauses“ in der Getreidegasse Nr. 9. Hier wurde am 27. Jänner 1756 auch der berühmte Sohn Wolfgang Amadeus Mozart geboren. Das Haus ist benannt nach seinem Eigentümer und Freund der Mozarts, dem Handelsherrn und Spezereiwarenhändler Johann Lorenz Hagenauer (1712-1792).



©Tourismus Salzburg

DomQuartier Salzburg

Das DomQuartier Salzburg öffnet Ihnen unbekannte Einblicke in das ehemalige Zentrum fürsterzbischöflicher Macht. Herrschaftsgeschichte, Kunstgeschichte und Architektur werden in einem einzigartigen Zusammenspiel präsentiert. Außerdem gewährt Ihnen der neue Museums-Rundgang neue und imposante Ausblicke auf die Stadt Salzburg und die Stadtberge.



©Tourismus Salzburg

Museum der Moderne Mönchsberg

Das Museum der Moderne Salzburg besteht aus zwei Häusern an zwei spektakulären Standorten:

Das Rupertinum mitten im Herzen der Altstadt: ein barockes Haus für neue künstlerische Konzepte.

Das Museum auf dem Mönchsberg über den Dächern der Altstadt: moderne Kunst in einem zeitgenössischen Rahmen.

Veranstalter

Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft e.V.
www.dmykg.de

gemeinsam mit der

Österreichischen Gesellschaft für Medizinische Mykologie
www.oegmm.at

Tagungsleiter

Priv.-Doz. Dr. Markus Hell
Universitätsklinikum der Paracelsus
Medizinischen Privatuniversität (PMU)
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg
E-Mail: m.hell@salk.at

Stellvertretender Tagungsleiter

Univ.-Prof. Dr. Dr. Reinhard Würzner
Medizinische Universität Innsbruck
Sektion für Hygiene & Medizinische Mikrobiologie
Schöpfstraße 41
6020 Innsbruck
E-Mail: reinhard.wuerzner@i-med.ac.at

Tagungsort

Wyndham Grand Salzburg
Conference Centre Hotel
Fanny-von-Lehnert-Straße 7
5020 Salzburg
E-Mail: info@wyndhamgrandsalzburg.com
Internet: www.wyndhamgrandsalzburg.com

Kongress- organisation



COCS GmbH – Congress Organisation C. Schäfer
Rosenheimer Straße 145c
81671 München
Telefon: +49 (0) 89- 89 06 77 0
Telefax: +49 (0) 89- 89 06 77 77
E-Mail: katharina.meusel@cocs.de
Internet: www.cocs.de

Kongress- unterlagen

Ihre persönlichen Kongressunterlagen erhalten
Sie vor Ort am Tagungsbüro.

Namensschilder

Alle Teilnehmer werden gebeten, ihr Namensschild deutlich
sichtbar zu tragen.

Abstracts

Die Abstracts werden in der Zeitschrift "mycoses" veröffentlicht,
die jedem vor Ort mit den Teilnehmerunterlagen ausgehändigt
werden.

Mitgliedschaft

Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft auf Seite 49.
Österreichische Gesellschaft für Medizinische Mykologie
auf Seite 43.

Öffnungszeiten	Donnerstag, 4. September 2014	07.30 – 19.00 Uhr
Tagungsbüro	Freitag, 5. September 2014	08.00 – 18.00 Uhr
	Samstag, 6. September 2014	08.00 – 11.30 Uhr
Tagungsgebühr	Kongresskarte	
	Teilnehmer	€ 140,-
	Mitglied DMykG/ÖGMM*	€ 110,-
	Student**	frei
	Tageskarte Teilnehmer	€ 70,-
	Tageskarte Mitglied DMykG/ÖGMM*	€ 55,-
	In der Teilnahmegebühr sind Pausengetränke und Snacks enthalten.	
	* Mitgliedsausweise werden nicht während der Tagung ausgestellt.	
	** Nachweis erforderlich. Bei Anmeldung ohne Nachweis wird die volle Tagungsgebühr berechnet.	
Anmeldung	Via Internet unter www.cocs.de oder mit dem beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 31. August 2014 an die COCS GmbH – Congress Organisation C. Schäfer. Danach ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich.	
Zahlung	Überweisung auf folgendes Konto: COCS GmbH – Congress Organisation C. Schäfer HypoVereinsbank München IBAN: DE75 7002 0270 0039 6115 54 Swift (BIC): HYVEDEMMXXX Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Myk 2014“ und den Namen des Teilnehmers an.	
Stornierung	Bei einer schriftlichen Stornierung bis 25. August 2014 werden € 20,- Bearbeitungsgebühr einbehalten. Nach diesem Termin können keine Zahlungen erstattet werden.	

Haftung: Die Veranstalter bzw. Ausrichter der Tagung können keine Haftung für Personenschäden sowie Verlust oder Beschädigung von Besitz der Kongressteilnehmer tragen, auch nicht während der Veranstaltung oder infolge der Teilnahme. Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihrer eigenen Versicherung. Der Teilnehmer nimmt zur Kenntnis, dass er dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung der Veranstaltung oder einzelner Bestandteile durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absagen von Referenten oder Ähnlichem Programmänderungen erforderlich werden. Mit seiner Anmeldung erkennt der Teilnehmer diesen Vorbehalt an. Der Gerichtsstand ist München.

Arbeitgeber-/Dienstherrengenehmigung: Im Sinne des FSA-Kodexes möchten wir Ärzte/Wissenschaftler im Ange-stelltenverhältnis bitten, falls erforderlich eine Genehmigung von Ihrem Arbeitgeber/Dienstherren zur Teilnahme an der Veranstaltung einzuholen. Der Kongress wird von pharmazeutischen/medizinischen Unternehmen unterstützt, wobei die Sponsoren keinen Einfluss auf die Gestaltung des wissenschaftlichen Programmes haben. Firmensymposien sind deutlich gekennzeichnet.

Redezeit

Die vorgegebene Redezeit ist strikt einzuhalten.

Projektion

Sie haben die Möglichkeit der Datenprojektion. Als Software steht Ihnen Microsoft Powerpoint zur Verfügung. Bitte bringen Sie Ihre Präsentation auf einem USB-Stick mit und verzichten Sie auf Ihren eigenen Laptop. Beachten Sie bitte, dass Ihrer Powerpoint-Präsentation alle verwendeten Schriftarten und Media-Dateien beiliegen. (Durch die Funktion „Pack and Go“ fügt Powerpoint alle erforderlichen Daten für Ihre Präsentation zusammen). Integrierte Video-Dateien müssen in den verbreiteten Formaten MPEG, MPEG-2, Quicktime, DivX oder Windows Media vorliegen. Sollten Sie mehrere Vorträge halten, geben Sie bitte Ihre Vorträge jeweils auf einem USB-Stick im Vortragssaal ab.

Medien- annahme

Alle Referenten werden gebeten sich **spätestens eine Stunde vor Sitzungsbeginn** mit Ihrem Datenträger im Vortragssaal zu melden, um die Daten abzugeben.

Poster- ausstellung

Es stehen Posterwände (195 cm hoch, 92 cm breit) zur Verfügung. Die Nummerierung im Tagungsprogramm entspricht der Nummerierung der Posterwände. Befestigungsmaterial wird zur Verfügung gestellt. Die Poster können am Donnerstag, 4. September 2014, von 07.30 bis 12.30 Uhr angebracht werden. Wir bitten Sie, Ihr Poster am Samstag, 6. September 2014, bis 10.30 Uhr wieder abzunehmen. Poster, die in dieser Zeit nicht abgenommen wurden, werden entsorgt. Eine Nachsendung des Posters kann leider nicht erfolgen.

Posterbegehung

Die Diskussionen für die Posternummern P01-P18 finden am Donnerstag, 4. September 2014 und für die Posternummern P19-P38 am Freitag, 5. September 2014 jeweils von 13.00 bis 14.00 Uhr statt. Die Posterautoren werden gebeten, während dieser Zeit anwesend zu sein.

Preisverleihung

Die Preise werden am Donnerstag, 4. September 2014 und Freitag, 5. September 2014, im Rahmen des Begrüßungsabends und Gesellschaftsabends verliehen.

In diesem Jahr werden folgende Preise ausgeschrieben, die im Rahmen der 48. Wissenschaftlichen Tagung der deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V. gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Medizinische Mykologie verliehen werden:

Drei Preise der DMykG-Stiftung

Für wissenschaftliche Publikationen aus dem Gebiet der medizinischen und veterinärmedizinischen Mykologie. Die Preise sind mit je 1.000 € dotiert.

Nachwuchsförderpreis 2014

Dieser Preis wird von der Firma MSD gestiftet und ist mit 2.000 € dotiert.

Forschungsförderungspreis 2014 der DMykG

Der Preis ist mit 5.000 € dotiert und bezweckt Mitglieder der DMykG e.V. auszuzeichnen, die herausragende, international anerkannte Leistungen in klinischer oder experimenteller Grundlagenforschung auf dem Gebiet der medizinischen Mykologie aufzuweisen haben.

Fotowettbewerb 2014

In diesem Jahr findet zum 5. Mal der Fotowettbewerb der DMykG e. V. statt. Der 1. Preis ist mit 500 € dotiert, der 2. und 3. Preis mit jeweils 250 €.

Einsendungen (bis zu fünf Fotos pro Einsender) bitte bis zum **31. August 2014** an presse@dmykg.de

Posterpreise

Es werden wieder 3 Posterpreise in den Kategorien Grundlagen/Diagnostik, Antimykotika/antimykotische Therapie und Epidemiologie/klinische Falldarstellung mit jeweils 250 € dotiert verliehen.

Des Weiteren wird noch der Hans-Rieth-Posterpreis für die redaktionelle und didaktische Gestaltung eines wissenschaftlichen Posters vergeben. Dieser ist mit 500 € dotiert.

Im Besonderen möchten wir uns bei den Sponsoren und Ausstellern für Ihre Unterstützung bedanken.

Sponsoren



Astellas Pharma Ges. m.b.H., Wien
www.astellas.at



Gilead Sciences GmbH, Martinsried
www.gilead.com



Merck Sharp & Dohme Ges. m.b.H., Wien
www.msd.at



Pfizer Corporation Austria Ges. m.b.H., Wien
www.pfizer.at

Aussteller

Bayer Austria GmbH, Wien
www.bayerhealthcare.at

BioProducts Mag. Th. Langmann GmbH, Stockerau
www.bioproducts.at

Bio-Rad Laboratories GmbH, München
www.bio-rad.com

Biotype Diagnostic GmbH, Dresden
www.biotype.de

Bruker Daltonik GmbH, Bremen
www.bruker.com

Pyroquant Diagnostic GmbH, Mörfelden-Walldorf
www.pyroquant.de

VWR International GmbH, Wien
www.vwr.com

Die Unterstützungsleistungen der Mitglieder der Freiwilligen Selbstkontrolle der Arzneimittelindustrie e.V. sind gemäß den Richtlinien des FSA-Kodex auf der COCS-Homepage sowie vor Ort aufgelistet.

Stand bei Drucklegung

Auskunft und Anmeldung



Öffnungszeiten der Ausstellung

Vom 4. bis 6. September 2014 findet im Wyndham Grand eine Fachausstellung technischer und pharmazeutischer Erzeugnisse statt.

COCS GmbH
Congress Organisation C. Schäfer
Rosenheimer Straße 145c
81671 München
Telefon: +49 (0) 89 - 89 06 77 0
Telefax: +49 (0) 89 - 89 06 77 77
E-Mail: katharina.meusel@cocs.de

Donnerstag, 4. September 2014	10.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 5. September 2014	08.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 6. September 2014	08.00 – 11.00 Uhr

Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre Zimmerbuchung.

In den folgenden Hotels besteht in der Zeit vom 4. bis 6. September 2014 ein Zimmerkontingent. Dort können Sie unter dem Stichwort „**MYK 2014**“ Ihr Zimmer buchen. Nach dem 14. August 2014 ist eine Buchung nur nach Verfügbarkeit möglich. Die Preise verstehen sich pro Nacht, inklusive Mehrwertsteuer, Service und Frühstücksbuffet.

*Tagungsort:
Wyndham
Grand Salzburg
Conference
Centre Hotel*

Fanny-von-Lehnert-Straße 7
5020 Salzburg
Telefon: +43 (0) 662/4 68 80
Telefax: +43 (0) 662/4 68 82 98
E-Mail: info@wyndhamgrandsalzburg.com
Internet: www.wyndhamgrandsalzburg.com

Einzelzimmer: € 119,-
Doppelzimmer: € 134,-

*Motel One
Salzburg-Mirabell*

Elisabethkai 58-60
5020 Salzburg
Telefon: +43 (0) 662/88 52 00
Telefax: +43 (0) 662/88 52 00 10
E-Mail: salzburg-mirabell@motel-one.com
Internet: www.motel-one.com/de/hotels/salzburg/hotel-salzburg-mirabell

Einzelzimmer: € 77,65
Doppelzimmer: € 101,30

Herausgeber

und verantwortlich für den redaktionellen Teil

Priv.-Doz. Dr. Markus Hell
Universitätsklinikum der Paracelsus
Medizinischen Privatuniversität (PMU)
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg

Univ.-Prof. Dr. Dr. Reinhard Würzner
Medizinische Universität Innsbruck
Sektion für Hygiene & Medizinische Mikrobiologie
Schöpfstraße 41
6020 Innsbruck

Verlag, Satz & Herstellung

Preuß GmbH, Ratingen
Siemensstraße 12
40885 Ratingen
Telefon: +49 (0) 2102 - 92 67 - 0
Telefax: +49 (0) 2102 - 92 67 - 20
E-Mail: info@preussdruck.de
Internet: www.preussdruck.de

Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

ÖGMM

*Österreichische
Gesellschaft für
Medizinische
Mykologie*

Österreichische Gesellschaft für Medizinische Mykologie

Um den Informationsaustausch auf dem Gebiet der Medizinischen Mykologie in Österreich bezüglich Kongressen/Symposien, Standardisierungen und diagnostischer Fragestellungen zu optimieren, wurde am 21. November 2000 die ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDIZINISCHE MYKOLOGIE (ÖGMM) gegründet.

Ziele der ÖGMM

- Organisation eigener Vortragsveranstaltungen und Symposien
- Austausch von Know-how (Laboraufenthalte von Mitarbeitern)
- Weitergabe von Informationen über nationale und internationale Kongresse
- Intensive Zusammenarbeit mit der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft (DMyG) und der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie & Präventivmedizin (ÖGHMP)

Die ÖGMM-Jahreshauptversammlungen werden anlässlich eigener Symposien oder einer DMyG- oder ÖGHMP-Jahrestagung abgehalten.

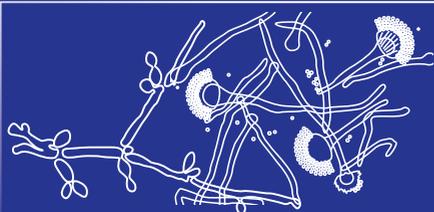
Schritt zur ÖGMM

Der Beitritt zur Gesellschaft erfolgt ausschließlich online auf der ÖGMM-Homepage <http://www.oegmm.at>, die das Forum der ÖGMM darstellt.

Der ÖGMM-Jahresmitgliedsbeitrag beträgt nur € 10,- pro Jahr! Studenten können für nur € 5,- pro Jahr Mitglied werden. Hier ist die jährliche Vorlage einer gültigen Studienbescheinigung notwendig. Unsere Firmenmitglieder nutzen das reichhaltige Angebot für € 100,- pro Jahr!

Werden Sie ÖGMM-Mitglied!

49. Wissenschaftliche Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e. V. und 1st International Symposium of the CRC/Transregio FungiNet



JENA

Myk2015

16.–19. September

Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Oliver Kurzai
Friedrich-Schiller-Universität und
Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung
und Infektionsbiologie
Hans-Knöll-Institut, Jena

www.dmykg-kongress.de



Themen

- Pilze & Umwelt
- Genomanalyse & Virulenzdeterminanten
- Systembiologie der Pilz-Wirt-Interaktion
- Toleranz – Inflammation - Immuntherapie
- Taxonomie & Diagnostik
- Pilzinfektionen in der Klinik
- Antimykotische Therapie & Resistenz

Auskunft und Anmeldung

Conventus
Congressmanagement & Marketing GmbH
Martin Singer
Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena
Tel. 03641 31 16-310
Fax 03641 31 16-244
martin.singer@conventus.de
www.conventus.de



Mit dem Flugzeug

Der internationale Flughafen Salzburg liegt nur 10 Kilometer vom Wyndham Grand Salzburg Conference Centre entfernt. Von dort fahren Sie mit dem Taxi oder mit dem Stadtbus Nummer 2 in regelmäßigen Intervallen ca. 20 Minuten in das Stadtzentrum.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Salzburg liegt in zentraler Lage am Westrand der Innenstadt. Das Wyndham Grand Salzburg Conference Centre erreichen Sie bequem zu Fuß indem Sie den Südtiroler Platz überqueren und rechts in die Fanny-von-Lehnert Straße einbiegen.

Mit dem Auto

Gäste, die mit dem Auto anreisen, können über die Autobahn A1 bis zu der Abfahrt Salzburg Nord in Richtung Maria Plain/Itzling fahren. Fährt man nach der 2. Kreuzung rechts entlang der Bahngleise immer gerade aus auf der Bahnhofstraße, liegt das Wyndham Grand Salzburg Conference Centre auf der rechten Seite an der Fanny-von-Lehnert Straße.



Bequem und klimafreundlich zur 48. Wissenschaftlichen Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V.

Mit der Bahn ab 99 €

Mit dem Kooperationsangebot der COC GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zu Ihrer Veranstaltung.

Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* nach Salzburg beträgt:

- **2. Klasse 99,- Euro**
- **1. Klasse 159,- Euro**

Die Ticketpreise für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 2. und 8. September 2014.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer:

+49 (0) 1806 - 31 11 53** mit dem Stichwort „**COCS**“

und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gern können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1. Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 1. und 2. Klasse***:

z.B. auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)	1. Klasse – 159 €		2. Klasse – 99 €	
	Normalpreis ***	Preisvorteil	Normalpreis ***	Preisvorteil
Berlin ↔ Salzburg	460 €	301 €	284 €	185 €
Hamburg ↔ Salzburg	460 €	301 €	284 €	185 €
Frankfurt ↔ Salzburg	376 €	217 €	232 €	133 €
Stuttgart ↔ Salzburg	256 €	97 €	158 €	59 €

Die COCS GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 €, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40 € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 – 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

*** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

48. Wissenschaftliche Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V. (MYK2014)

gemeinsam mit der

Österreichischen Gesellschaft für Medizinische Mykologie

4. bis 6. September 2014 im Wyndham Grand Salzburg

Ich nehme an der **Tagung** teil als:

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|---------|
| <input type="checkbox"/> | Teilnehmer | € 140,- |
| <input type="checkbox"/> | Mitglied DMyKG/ÖGMM | € 110,- |
| <input type="checkbox"/> | Student (Nachweis anbei) | frei |

Tageskarte am ____ . September 2014

- | | | |
|--------------------------|---------------------|--------|
| <input type="checkbox"/> | Teilnehmer | € 70,- |
| <input type="checkbox"/> | Mitglied DMyKG/ÖGMM | € 55,- |

Mein Fachgebiet:

- | | | | |
|--------------------------|----------------|--------------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> | Mikrobiologie | <input type="checkbox"/> | Dermatologie |
| <input type="checkbox"/> | Innere Medizin | <input type="checkbox"/> | Grundlagenforschung |
| <input type="checkbox"/> | Firma | <input type="checkbox"/> | Sonstiges |

Ich nehme teil am **Rahmenprogramm:**

- Begrüßungsabend in der Sala terrena**
Donnerstag, 4. September 2014, 19.30 Uhr
(kostenfrei) ____ Person/en
- Gesellschaftsabend im Mozarteum**
Freitag, 5. September 2014, 19.30 Uhr
(€ 40,- pro Person) ____ Person/en

Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum **31. August 2014**

auf das Konto der COCS GmbH
Congress Organisation C. Schäfer

HypoVereinsbank München
IBAN: DE75 7002 0270 0039 6115 54
Swift (BIC): HYVEDEMMXXX

Nach Zahlungseingang erhalten Sie die Buchungsbestätigung.

Datum, Unterschrift (Absender umseitig)

Aufnahmeantrag DMykG



Bitte deutlich lesbar in Druckbuchstaben ausfüllen!

Ich möchte Mitglied der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V. werden:

Name Titel

Vorname Geburtsdatum

Beruf

Anschrift dienstlich:

Klinik / Praxis / Institut

Straße PLZ Ort

Telefon Telefax E-Mail

Anschrift privat:

Straße PLZ Ort

Telefon Telefax E-Mail

Vereinspost bitte an die Anschrift: **dienstlich** **privat**

Ich bin damit einverstanden, dass die hier aufgeführten Angaben EDV-mäßig gespeichert werden und meine Anschrift im Rahmen der Vereinsarbeit (z. B. Postversand) an Dritte weitergegeben wird.

Der Mitgliedsbeitrag von zur Zeit 40,00 €/jährlich beinhaltet ermäßigte Kongressgebühren für die wissenschaftlichen Tagungen der DMykG, den kostenlosen Bezug des INFEKTIOLOGIE FORUMs sowie ein online-Abonnement der wissenschaftlichen Publikation MYCOSES. Ich ermächtigte die Gesellschaft, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut BLZ/BIC (SWIFT) Konto-Nr./IBAN

Kontoinhaber (falls abweichend vom Antragsteller)

Ort / Datum Unterschrift

Aufnahmeantrag bitte an den Kassenwart (Adresse umseitig) senden!

Hier bitte umknicken

Aufnahmeantrag

Bitte falten und im Fensterbriefumschlag absenden.
Die Anschrift ist passend eingestellt.

Frau
PD Dr. rer. nat. Uta-Christina Hipler
Klinik für Dermatologie und Allergologie
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Erfurter Str. 35
07743 Jena

Breitspektrum-Candidid mit fungizider Wirkung



FACHKURZINFORMATION

1. **Bezeichnung:** • Mycamine 50 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung • Mycamine 100 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung
2. **Zusammensetzung** (arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge): • Mycamine 50 mg Pulver: 1 Durchstechflasche enthält 50 mg Micafungin als Natrium-Salz. Nach Rekonstitution enthält jeder Milliliter 10 mg Micafungin als Natrium-Salz. Sonstige Bestandteile: Jede 50-mg-Durchstechflasche enthält 200 mg Lactose. • Mycamine 100 mg Pulver: 1 Durchstechflasche enthält 100 mg Micafungin als Natrium-Salz. Nach Rekonstitution enthält jeder Milliliter 20 mg Micafungin als Natrium-Salz. Sonstige Bestandteile: Jede 100-mg-Durchstechflasche enthält 200 mg Lactose. (Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1 der Fachinformation.) 3. **Anwendungsgebiete:** Mycamine ist indiziert bei: Erwachsenen, Jugendlichen > 16 Jahre und älteren Patienten zur Behandlung einer invasiven Candidose, zur Behandlung der ösophagealen Candidose bei Patienten, für die eine intravenöse Behandlung angebracht ist, sowie zur Prophylaxe von Candida-Infektionen bei Patienten, die sich einer allogenen, hämatopoetischen Stammzelltransplantation unterziehen, oder wenn eine Neutropenie (absolute Neutrophilenzahl < 500 Zellen/ μ l) von mindestens 10 oder mehr Tagen zu erwarten ist; Kindern (einschließlich Neugeborenen) und Jugendlichen < 16 Jahre zur Behandlung einer invasiven Candidose sowie zur Prophylaxe von Candida-Infektionen bei Patienten, die sich einer allogenen, hämatopoetischen Stammzelltransplantation unterziehen, oder wenn eine Neutropenie (absolute Neutrophilenzahl < 500 Zellen/ μ l) von mindestens 10 oder mehr Tagen zu erwarten ist. Die Entscheidung, Mycamine anzuwenden, sollte in Betracht ziehen, dass ein mögliches Risiko zur Lebertumorbildung besteht (siehe Abschnitt 4.4 der Fachinformation). Mycamine ist daher nur anzuwenden, wenn andere Antimykotika nicht angemessen sind. 4. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, gegen andere Echinocandine oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile 5. **Pharmakologische Eigenschaften:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Antimykotika zur systemischen Anwendung, andere Antimykotika zur systemischen Anwendung, ATC-Code: J02AX05 6. **Pharmazeutische Angaben** (Hilfsstoffe): Lactose-Monohydrat, Citronensäure (zur Einstellung des pH-Werts), Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Werts) 7. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Astellas Pharma Europe B.V., Sylviusweg 62, 2333 BE Leiden, Niederlande 8. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflichtig:** NR, apothekenpflichtig „Weitere Angaben zu Warmhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.“ 02/2013

PCR Systeme für die PILZDIAGNOSTIK

www.bioproducts.at



Bio Products

DNA CHIP

LCD-Array Fungi

• differenziert 29 Pilzspezies

REAL TIME

- /// Panfungal
- /// Aspergillus
- /// Candida
- /// Pneumocystis

• identies PCR Programm
• validiert sus:

- X Blut
- X BAL
- X Gewebe
- X Liquor
- X Plankton
- X Paraffinschnitten

Artikelbezeichnung	Kurzbeschreibung	Plattform	Seitenzahl	Art.Nr.
Fungi MycoReal	Nachweis panfungalier DNA	Real Time	50	1150
Aspergillus MycoReal	Nachweis von Aspergillus DNA und Differenzierung von <i>A. fumigatus</i> , <i>A. flavus</i> , <i>A. nidulans</i> , <i>A. niger</i> und <i>A. terreus</i>		50	1151
Candida MycoReal	Nachweis von Candida DNA und Differenzierung von <i>C. albicans</i> , <i>C. dubliniensis</i> , <i>C. glabrata</i> , <i>C. krusei</i> , <i>C. tropicalis</i> , <i>C. parapsilosis</i> und <i>C. lusitanae</i>		50	1152
Pneumocystis MycoReal	Nachweis von Pneumocystis jirovecii		50	1153
LCD-Array Kit Fungi	Nachweis von 29 Pilzspezies: 11 Candida, 5 Aspergillus SpeziesKomplexe, Mucor, Rhizopus, Abidia	DNA Chip	32 95	1010 1009



Bio Products - Mag. Th. Langmann GmbH - office@bioproducts.at

Osterreich: A-2000 Stockerau, Landskratte 4, Tel: 0 22 68 / 51 65-66, Fax: 0 22 68 / 51 65-44

Deutschland: D-80031 München, Josephplatzstraße 15, Tel: 0049 20 70 40-200, Fax: 0049 20 70 40-49203